

Hanau

Tablets unterstützen die Feuerwehr

[24.02.2026] In Hanau sorgt das Einsatzinformationssystem rescueTablet dafür, dass Feuerwehren schon während der Anfahrt relevante Informationen zum anstehenden Einsatz erhalten. Da alle Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Hanau sowie die Berufsfeuerwehr das System nutzen, wird eine flächendeckende und einheitliche digitale Informationsbasis für sämtliche Einheiten geschaffen.

In [Hanau](#) ist ein zweiter Roll-out-Schritt des Einsatzinformationssystems [rescueTablet](#) umgesetzt worden. Wie die Stadt in Hessen mitteilt, soll die Software über iPads insbesondere die Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer der [Feuerwehr](#) unterstützen. Bereits während der Anfahrt stelle die Lösung ihnen relevante Informationen zur Verfügung, wozu unter anderem hinterlegte Pläne und Objektinformationen, eine übersichtliche Lagedarstellung, Rettungsdatenblätter verunfallter Fahrzeuge, Gefahrgutinformationen sowie Hinweise zu Straßensperrungen zählen. So sollen nach Angaben der Stadt Einsatzlagen schneller erfasst und Entscheidungen sicher getroffen werden können.

Zwölf solcher iPads werden bereits seit September 2024 im Stadtgebiet eingesetzt. Sie werden nun um zwölf zusätzliche Geräte ergänzt, sodass in jedem Stadtteil zwei iPads und in Stadtteilen mit Drehleiterfahrzeugen drei iPads zur Verfügung stehen. Auch werden der Bereich der Berufsfeuerwehr und die Führungsdienste mit je vier iPads ausgestattet. Da alle Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Hanau sowie die Berufsfeuerwehr das System nutzen, werde mit rescueTablet eine flächendeckende und einheitliche digitale Informationsbasis für sämtliche Einheiten geschaffen. Wesentlicher Bestandteil des Projekts sei außerdem die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems. Rückmeldungen aus den Einsätzen sollen demnach direkt in die Optimierung einfließen.

Die offizielle Übergabe der neuen Geräte erfolgte durch die Stadträtin und Feuerwehrdezernentin Isabelle Hemsley sowie den stellvertretenden Amtsleiter der Feuerwehr Hanau, Sean Heesch. „Mit dem rescueTablet schaffen wir einen echten Mehrwert für unsere Feuerwehr“, sagt Isabelle Hemsley. „Die schnelle Verfügbarkeit einsatzrelevanter Informationen erhöht nicht nur die Effizienz, sondern vor allem auch die Sicherheit unserer Einsatzkräfte. Dass dieses System gemeinsam mit den Anwenderinnen und Anwendern weiterentwickelt wird, ist ein großer Gewinn für die Gefahrenabwehr in Hanau. Zudem stellt die Einführung einen weiteren Schritt zur vollständigen Digitalisierung der Stadt Hanau dar.“

Für die Hanauer Feuerwehr ist die Softwarenutzung kostenfrei, berichtet die Stadt. Dies sei dank der engen Zusammenarbeit mit dem Hersteller möglich: Geschäftsführer Patrick Reichel, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hanau-Mitte, stelle das System zur Verfügung, während die Feuerwehr Hanau als Projektpartner in der Entwicklung fungiere. Seitens der Stadt werden lediglich die Endgeräte, iPads mit einem Wert von rund 1.000 Euro pro Gerät, beschafft.

(ve)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Feuerwehr, Hanau, rescueTablet